

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Dezernat 3 Planung, Bau, Betrieb Janseps, Tobias öffentlich ☒ nicht öffentlich ☐ ☒ ☐		Drucksachennummer 106/2026
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Planen, Umwelt und Bauen	14	11.03.2026
Wärmenetztransformation Laubacher Feld		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Für die Transformation der Fernwärmeversorgung im Bereich Laubacher Feld ist eine fundierte Konversions- bzw. Transformationsplanung erforderlich. Ziel ist es, die zukünftige Wärmeversorgung entlang der drei zentralen Leitparameter **dauerhafte Bezahlbarkeit, vollständige Dekarbonisierung** sowie **Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen** auszurichten.

Der derzeitige Konzessionsnehmer der Fernwärmeversorgung, die rhenag Rheinische Energie AG, hat zwischenzeitlich Fördermittel für die Erstellung einer entsprechenden Konversionsplanung akquiriert. Eine Antragstellung durch die Stadt war nicht möglich, da sich sowohl die Wärmeerzeugungsanlagen als auch das Fernwärmenetz im Eigentum des Versorgungsunternehmens befinden. Förderprogramme richten sich in der Regel an die Betreiber der Infrastruktur.

Parallel durch die Kommune beauftragte Planungen würden zu Doppelstrukturen führen und wären fachlich wie wirtschaftlich nicht sinnvoll. Verwaltung und Versorger schlagen daher vor, die geförderte Planung durch die rhenag durchführen zu lassen und diese eng durch die Stadt zu begleiten.

Hierfür ist vorgesehen, dass die Stadt einen eigenen externen fachlichen Berater bzw. Fachplaner einbindet, der die laufende Planung begleitet und die Interessen der Kommune kontinuierlich in den Prozess einbringt. Die hierfür erforderlichen Mittel sind bereits im vergangenen Jahr beschlossen worden. Darüber hinaus wird die rhenag regelmäßig über den Fortgang der Arbeiten berichten.

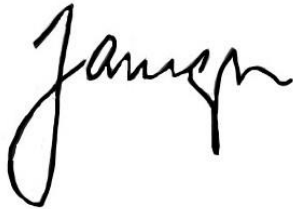
Inhaltlich erhält die Planung klare **kommunale Leitplanken**, die den strategischen Rahmen definieren. Diese betreffen insbesondere:

- die Ausrichtung auf eine **dauerhaft bezahlbare und sozial verträgliche Wärmeversorgung,**
- einen **klaren Pfad zur vollständigen Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung,**
- die **Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen** sowie der kommunalen Wärmeplanung,
- die **Darstellung mehrerer technisch und wirtschaftlich tragfähiger Versorgungsvarianten.**

Die konkrete technische Ausgestaltung wird im Rahmen der Planung entwickelt. Am Ende des Prozesses werden mehrere umsetzbare Varianten für die zukünftige Wärmeversorgung vorgestellt und bewertet.

Der Rat trifft auf dieser Grundlage die **grundsätzliche Entscheidung für eine Vorzugsvariante**, die anschließend vertieft geplant und schrittweise umgesetzt werden soll.

Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass vorhandene Fördermittel genutzt werden können, gleichzeitig aber eine **politische Steuerung über klare Leitplanken sowie die abschließende Beschlussfassung durch den Rat** gewährleistet bleibt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Janseps', with a stylized, cursive script.

Janseps